

In Sodom und Gomorrha lebten früher Vergewaltiger,
Kinderschänder und schwule Teufelsanbeter.

Was ist daraus geworden?

Hölle und Verdammnis und Vernichtung.

Sodom und Gomorrha heute:



Oben: Das tote Meer

„Wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum Äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers (Hölle) zu erleiden haben.“

Jud 7

„Und auch die Städte Sodom und Gomorrha einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte, während er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war.“

2 Petr 2, 6-7

Geschichte wiederholt sich:
Auch jetzt drohen wieder Hölle und Verdammnis und
Vernichtung.



Und der sechste Engel stieß in die Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat! Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; und ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich in dem Gesicht die Pferde und die darauf saßen: Sie hatten feurige und violette und schwefelgelbe Panzer, und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; und aus ihren Mäulern ging Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet: von dem Feuer und von dem Rauch und von dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen. Denn ihre Macht liegt in ihrem Maul; und ihre Schwänze gleichen Schlangen und haben Köpfe, und auch mit diesen fügen sie Schaden zu. Und die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße über die Werke ihrer Hände, sodass sie nicht mehr die Dämonen und die Götzen aus Gold und Silber und Erz und Stein und Holz angebetet hätten, die weder sehen noch hören noch gehen können. Und sie taten nicht Buße, weder über ihre Mordtaten noch über ihre Zaubereien noch über ihre Unzucht noch über ihre Diebereien.



Leiter des Satanic Temple:

„Mehr als 50 % unserer Mitglieder sind LGBTQ“

29. August 2019 ([LifeSiteNews](#)) – „Es wäre eine vorsichtige Schätzung zu sagen, dass mehr als 50 Prozent unserer Mitglieder LGBTQ sind“, sagte der Leiter des Satanic Temple in einem kürzlich geführten Interview.

Lucien Greaves, der den US-amerikanischen Satanic Temple leitet, sagte dem britischen Magazin *Attitude*: „Von Anfang an, als eine unserer ersten Aktionen die Pink Mass war, suchten viele LGBTQ-Leute nach einer anderen Gemeinschaft, die sie nicht durch ihre sexuelle Orientierung definiert sah.“

Offenbar bezog sich Greaves auf ein [Ritual](#), das er am Grab der Mutter des Anführers der Westboro Baptist Church durchführte, einer von Familienaktivisten verurteilten, vehement antikatholischen Randgruppe. Sie reduziert die Menschen unter anderem auf die Summe ihrer sexuellen Anziehungskraft (genau wie es die LGBT-Lobby tut). Die „schwarze Messe“ ist eine blasphemische Verspottung der katholischen Messe, die die Entweihung einer geweihten Hostie beinhaltet, die nach der Lehre der katholischen Kirche den buchstäblichen Leib, das Blut, die Seele und die Gottheit Jesu Christi darstellt.

„Innerhalb des Satanic Temple sind wir alle so ziemlich ein und dasselbe“, so Greaves weiter. „Wir sind alle Satanisten und es ist nicht so, dass wir ‚Toleranz‘ für Trans-Menschen oder Homosexuelle oder Sexarbeiter haben, es ist uns einfach egal, und viele Leute in diesen Gemeinschaften wissen das zu schätzen.“

Der Satanic Temple hat sich einen [Namen gemacht](#), indem er im Namen der „Religionsfreiheit“ Kampagnen gegen Pro-Life-Gesetze führt und die LGBT-Lobby unterstützt.

„Unsere Sektionen sind immer an den Pride-Paraden in den Vereinigten Staaten beteiligt, sie tun immer etwas für die LGBTQ-Gemeinschaft und sind immer offen für Inklusion“, sagte Greaves.

Zu den jüngsten Aktivitäten des Satanic Temple gehören [die Errichtung einer Statue neben einer Krippe in Illinois](#) und die Aufstellung einer riesigen Baphomet-Statue – einer Kreatur, die halb Mensch, halb Ziege ist und den Teufel repräsentiert – im Kapitol von Arkansas.

Der verstorbene Chefexorzist des Vatikans, Pater Gabriele Amorth, schrieb in seinem Buch *Ein Exorzist erklärt das Dämonische*, dass satanischer Einfluss „zu Verwirrung über das eigene Geschlecht“ führen kann, „besonders bei jungen Menschen“.

„Die häufigsten Schwachstellen des Menschen sind von Zeit zu Zeit immer die gleichen: Stolz, Geld und Lust“, schrieb er.

Vertreten Satanisten nicht den „Glauben an einen persönlichen Satan“?

[In einem Artikel von Pink News](#) über die Kommentare von Greaves gegenüber Attitude heißt es: „Ein Bekenntnis zu Satan ist nicht erforderlich, um dem Tempel beizutreten. Allerdings ist ein Bekenntnis zum Trollen von Anti-LGBT-Evangelikalen wünschenswert. Auf der Website der Gruppe wird klargestellt, dass die Mitglieder nicht ‚an die Existenz Satans oder des Übernatürlichen glauben‘.

„Sie erklärt: ‚Wir unterstützen nicht den Glauben an einen persönlichen Satan. Den Namen Satan anzunehmen bedeutet, eine rationale Untersuchung anzustreben, die sich von Übernatürlichkeit und archaischem, auf Traditionen beruhendem Aberglauben entfernt. Satanisten sollten aktiv daran arbeiten, ihr kritisches Denken zu schärfen und in allen Dingen einen vernünftigen Agnostizismus an den Tag zu legen“.

WEITER ZUM THEMA: [Ehemaliger Satanist: „Ich habe satanische Rituale in Abtreibungskliniken durchgeführt“.](#)

Diese Haltung ähnelt dem, was der nationale Koordinator des Satanic Temple in Kanada vor der ersten satanischen „schwarzen Messe“ des Landes [sagte](#).

Sie sind „atheistische Satanisten“, die nicht an „Übernatürliches“ glauben, sondern „die Wissenschaft als unseren Schiedsrichter betrachten“, sagte Nicholas Marc vom Satanic Temple in Kanada.

Pater Amorth ging in seinem Buch auch darauf ein und schrieb:

Im Allgemeinen unterscheidet man [zwischen] einem persönlichen Satanismus (oder Okkultismus) und einem unpersönlichen oder rationalistischen Satanismus. Der erste erkennt die persönliche Natur Satans an, und die Anhänger beten ihn an, verehren und ehren ihn wie einen Gott. Der zweite, der unpersönliche oder rationalistische, glaubt nicht an die persönliche Natur Satans, d. h. im metaphysischen Sinne; er sieht ihn vielmehr als eine kosmische Energie, die in jedem Menschen und in der Welt vorhanden ist. Wenn man sie anruft, wird sie mit all ihrer Macht hervortreten, um die absurdesten

und abscheulichsten Perversionen zu begehen, die sie stets mit esoterischen Riten verbindet.

Was ist ihr Ziel? Die Satanisten wollen diese verdorbene Form der Hingabe durch die Verbreitung der Theorie und Praxis dreier Grundprinzipien entwickeln: Du kannst alles tun, was du willst, niemand hat das Recht, dir etwas zu befehlen, und du bist der Gott deiner selbst. ...

Dem Anschein nach sind diese Prinzipien verführerisch, vor allem für jüngere Menschen, denn sie gaukeln ihnen vor, das Leben sei ein schöner Urlaub in einem imaginären Land der Spielzeuge. Dort ist alles erlaubt und das ‚Ich‘ kennt keine Grenzen, was Vergnügen und Genuss angeht.

Der in Colorado ansässige Exorzist Pater Chad Ripperger hat in einem [früheren LifeSiteNews-Interview](#) die Prämisse des atheistischen Satanismus in Frage gestellt.

„Meine Frage ist, wenn es nur ein Mythos ist, warum stellen Sie das alles nach? Warum macht ihr das?“, sagte er über die schwarze Messe in Kanada.

Und weil Satan existiert, „spielt es in diesem Sinne keine Rolle, ob sie tatsächlich glauben, dass er real ist oder nicht; wenn sie das spezielle Ritual durchführen, das ihn tatsächlich anruft. Er wird möglicherweise, wenn Gott es erlaubt, auftauchen oder es wird eine Wirkung auf der spirituellen Ebene haben, unabhängig davon, was die Satanisten glauben“, sagte er.

Die Hexerei ist in den letzten Jahren auf dem Vormarsch, wobei sich Feministinnen ihr als Form des [Anti-Trump-Protests](#) zuwenden. Es ist eine Bewegung entstanden, die Menschen dazu ermutigt, den Präsidenten zu verhexen“.

„Die Zahl der Hexen und Amerikaner, die religiöse Wicca-Rituale praktizieren, ist seit den 1990er Jahren dramatisch gestiegen, wobei mehrere neuere Studien darauf hindeuten, dass es mindestens 1,5 Millionen Hexen im ganzen Land geben könnte“, [berichtete Newsweek](#) im November 2018.

„Eine Studie des Trinity College aus dem Jahr 1990 schätzte die Zahl der Wicca-Anhänger in den USA auf nur etwa 8.000. Der Anstieg ist jedoch auf die Ablehnung des Mainstream-Christentums unter jungen Amerikanern sowie auf einen Anstieg des Okkultismus zurückzuführen. Mit 1,5 Millionen potenziell praktizierenden Hexen in den USA hat die Hexerei mehr Anhänger als die 1,4 Millionen Mitglieder der presbyterianischen Kirche.“

Quelle: [Life Site](#)